FREUNDE DER ERDE

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Programm 2023

Kreisgruppen
Neu-Ulm
Günzburg

internet:
www.neu-ulm.bund-naturschutz.de
www.guenzburg.bund-naturschutz.de

Geschäftsstelle:
Köhlerstraße 26 a
89264 Weißenhorn
Tel.: 0163 5318570

Ich bin natürlich dabei!

Ihre Themen sind unsere Aufgabe:
Wir sichern Ihre Lebensgrundlagen!

Und sind Sie schon dabei?

www.bund-naturschutz.de

BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

EDITORIAL

Flächenfraß kontra Artenvielfalt

Der Flächenverbrauch ist im Alltag nicht so präsent wie etwa Müllvermeidung oder Energiesparlampen. Dabei betreffen die Folgen von Flächenfraß nicht nur ein gestörtes Landschaftsbild, sie reichen viel weiter: Natur und Artenvielfalt werden beeinträchtigt, Arbeits- und Einkaufswege verlängern sich, Lärm- und Luftbelastung nehmen zu.

Der BUND-Naturschutz in Bayern e.V. zeigt, dass wirksamer Flächenschutz nicht nur der Natur hilft, sondern auch die Lebensqualität erhöht.

Oft wird das Ausmaß des Flächenverbrauchs erst aus der Luft sichtbar: Der sogenannte „Los Angeles-Kreisel“ in Gersthofen bei Augsburg. *(Foto: Klaus Leidorf)*

Rund 13 Hektar unbebauter Fläche werden in Bayern derzeit täglich „verbraucht“. Das entspricht einer Größe von etwa 18 Fußballfeldern nach FIFA-Standard. Rund die Hälfte davon wurden für Siedlungszwecke genutzt, ein Viertel für Straßen- und Verkehrswege sowie ein weiteres Viertel für Gewerbe- und Industrieflächen. Wohn- und Gewerbegebiete schießen wie Pilze aus dem Boden.

Der Flächenfraß Bayern ist eines der größten regionalen Umweltprobleme unserer Zeit – und wird von vielen kaum wahrgenommen. Das bayerische Landschaftsbild ist allseits geschätzt, nicht nur von den Bewohnern, sondern auch von den zahlreichen Touristen im Freistaat. Durch Landschaftszerschneidung gerät die Artenvielfalt allerdings immer mehr unter Druck; Tieren und Pflanzen fehlt nicht nur die Fläche selbst, sondern auch die Vernetzung der Lebensräume zum Austausch ihres Genpools. Und nicht zuletzt werden fruchtbare Bodenressourcen für immer vernichtet.

Aktuell wird das Problem Flächenfraß von der Politik nicht konsequent angegangen, nötig wären unter anderem:

- Festschreibung des Zielwertes des Flächenverbrauchs im Landesentwicklungsprogramm und Ausweisung von Eignungsgebieten im Regionalplan
- Stärkung der Innenentwicklung von Kommunen und Flächenverträglichkeitsprüfung
- Vermeidung von Straßenneubauten
- gerechtere Verteilung von Gewerbesteueraufkommen
- Zurückverlagerung der Landesplanung an das Umweltministerium

Das Problem ist auch im Landkreis Neu-Ulm vielschichtig: Jedes Jahr gehen durch Erschließung neuer Flächen rund 43 ha Boden (rund 60 Fußballfelder!) verloren. Überall werden neue Flächen erschlossen, es folgen neue Straßen, Ortsumfahrungen, mehr (Auto-)Verkehr.

So ist z.B. das Pfuhler Ried durch Straßenbau (B10) massiv zerschnitten und hat an Fläche eingebüßt. Die Bevölkerung im Landkreis wuchs im Zeitraum zwischen 2014 und 2019 um 4,4 Prozent auf über 175.000 Einwohner.

Wohn- oder Gewerbegebiete am Ortsrand führen zur Verödung der Innenstädte. Die durch den Onlinehandel bereits geschwächten Einzelhändler sehen

sich in ihrer Existenz bedroht.

Eine nachhaltige Stadtentwicklung hingegen setzt auf Leben im Ortskern. Sanierung statt Neubau und Nachverdichtung schont in jeder Hinsicht Ressourcen. Auch der Flächenverbrauch durch Gewerbeansiedlung muss dringend besser reguliert werden!

Die Stadt Weißenhorn plant im Feldtörle ein weiteres Gewerbegebiet, dafür sollen rund 20 Hektar Wald gerodet werden. Kommunen und Unternehmen versiegeln Flächen, ohne Rücksicht auf Lebensräume, Artenschutz oder Klimaschutz zu nehmen. Die gegenwärtige Politik auf regionaler und lokaler Ebene kann und will die Auswüchse und negativen Auswirkungen auf Umwelt und Natur nicht bremsen! Leider ist die Ressource Boden begrenzt.

Deshalb ist es an der Zeit, neue Ideen zu entwickeln, um das Gleichgewicht zwischen Naturnutzung und Zerstörung in einem für Menschen, Tiere und Pflanzen verträglichen Rahmen zu halten.

Das Volksbegehren „Artenvielfalt“ und das daraus resultierende Gesetz (Gesetz zur Änderung des Bayerischen Naturschutzgesetzes zugunsten der Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern „Rettet die Bienen!“)

https://www.verkuendung-bayern.de/files/gvbl/2019/14/gvbl-2019-14.pdf#page=65)

war ein erster Schritt, um diesen Rahmen zu schaffen. Jetzt müssen Politik, Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe, aber auch der Bürger liefern!

Leider zeigt die Praxis erhebliche Umsetzungs-Probleme: Bei dem Versuch, das neue Gesetz zu vollziehen, zeigten sich schnell die Mängel bei der Umsetzung von sanktionierenden Maßnahmen zur Erreichung der geforderten Ziele.

Keines der neuen Verbote kann von den Behörden tatsächlich durchgesetzt werden, da Verstöße gemäß dem neuen Bayerischen Naturschutzgesetz in keinem der Fälle als Ordnungswidrigkeiten gelten und noch nicht einmal mit Bußgeld bewehrt sind.

Auf der Website des BUND-Naturschutz in Bayern sind weitere Fakten zusammengestellt:

Forderungen - BUND Naturschutz in Bayern e.V. (bund-naturschutz.de)

Schluss mit dem Flächenfraß, Nachhaltigkeit beim Umgang mit der Ressource Boden!

Wolfgang Döring, Kreisvorsitzender BUND Neu-Ulm

So werden Sie aktiv!

Hier können Sie mitmachen! Wir freuen uns auf Sie!

Kreisgruppe Neu-Ulm (Geschäftsstelle): Köhlerstr. 26a, 89264 Weißenhorn
Tel. 0163-5318570 - bund.neu-ulm@web.de
Geschäftsführer Bernd Kurus-Nägele, Sprechzeiten: Di. + Do. 10.00-12.00 Uhr
Mobil: 0173-3249171

Kreisgruppe Günzburg (Geschäftsstelle): Jutta Reiter, Hofgartenweg 14, 89312 Günzburg, Tel. 0160-9842825, guenzburg@bund-naturschutz.de

ÖKOMARKT AM SA. 16. SEPTEMBER: AUF- UND ABBAU **Wann, wie oft, wie lange?** 16. September, ca. 1 - 2 Stunden **Wo?** Kloster Roggenburg, Prälatenhof **Voraussetzungen?** Körperliche Belastbarkeit	**ÖKOMARKT AM SA. 16. SEPTEMBER: BEDIENUNG DES GESCHIRRMOBILS** **Wann, wie oft, wie lange?** 16. September, ca. 2 Stunden **Wo?** Kloster Roggenburg, Prälatenhof **Voraussetzungen?** Keine
ÖKOMARKT AM 16. SEPTEMBER: KOCHEN UND/ODER AUSGABE DER KÜRBISSUPPE **Wann, wie oft, wie lange?** 16. September, ca. 2 Stunden **Wo?** Kloster Roggenburg, Prälatenhof **Voraussetzungen?** Keine	**ÖKOMARKT AM 16. SEPTEMBER: MITHILFE BEIM BASTELPROGRAMM FÜR KINDER** **Wann, wie oft, wie lange?** 16. September, ca. 2 Stunden **Wo?** Kloster Roggenburg, Prälatenhof **Voraussetzungen?** Keine
KRÖTENZAUN AUF- UND ABBAU **Wann, wie oft, wie lange?** Einmal pro Jahr im März, 3 Stunden **Wo?** Mehrere Stellen im Landkreis Neu-Ulm **Voraussetzungen?** Etwas Kraft und körperliche Belastbarkeit	**AMPHIBIEN ÜBER STRASSEN TRAGEN UND ZÄHLEN** **Wann, wie oft, wie lange?** März/April, bis zu 2 Stunden, ca. 1x die Woche **Wo?** Mehreren Krötenzäune im Landkreis **Voraussetzungen?** Keine
ARBEITSEINSATZ AUF EINER STREUOBSTWIESE **Wann, wie oft, wie lange?** Mehrmals im Jahr, ca. 2 Stunden, z.B. Mähen oder Zusammenrechen **Wo?** Im Landkreis Neu-Ulm und Günzburg, z.B. in Pfuhl, in Weißenhorn, … **Voraussetzungen?** Körperliche Belastbarkeit	**MITHILFE BEI DER BIOTPPFLEGE** **Wann, wie oft, wie lange?** Mehrmals im Jahr, ca. 1-2 Stunden, z.B. Äste entfernen oder Zusammenrechen **Wo?** Neu-Ulm, Senden, Weißenhorn, Illertissen, Günzburg, Burgau, Burtenbach, Ichenhausen, Kammeltal **Voraussetzungen?** keine
PROGRAMME AUSTRAGEN **Wann, wie oft, wie lange?** 1 x pro Jahr im Januar/Februar, ca. 2 Stunden **Wo?** Verschiedene Gemeinden im Landkreis Neu-Ulm **Voraussetzungen?** Keine	**VERTRETUNG DER BUND NATURSCHUTZ KREISKRUPPE IN SOZIALEN MEDIEN** **Wann, wie oft, wie lange?** 1 x pro Monat, Treffen mit der Arbeitsgruppe ca. 2 Stunden **Wo?** Landkreis Neu-ulm **Voraussetzungen?** Kenntnisse
AN EINEM TREFFEN EINER ORTSGRUPPE TEILNEHMEN **Wann, wie oft, wie lange?** ca. 1 x im Monat **Wo?** Neu-Ulm, Senden, Weißenhorn, Illertissen, Günzburg, Burgau, Burtenbach, Ichenhausen, Kammeltal **Voraussetzungen?** Keine	BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Helfen Sie uns vor Ort!

Mit Ihren Spenden unterstützen Sie unsere Arbeit direkt im Landkreis Neu-Ulm oder Günzburg!

Bankverbindung Landkreis Neu-Ulm:
Sparkasse Neu-Ulm / Illertissen
IBAN DE04730500000441232295 · BIC BYLADEM1NUL

Bankverbindung Landkreis Günzburg:
Sparkasse Günzburg
IBAN DE07720518400240003525 · BIC BYLADEM1GKZ

!! Bitte beachten !!

Die tatsächliche Durchführung der Veranstaltungen ist der Web-Seite des Bund Naturschutz Kreisgruppe Neu-Ulm und der Kreisgruppe Günzburg

www.neu-ulm.bund-naturschutz.de
www.guenzburg.bund-naturschutz.de
zu entnehmen

Buchhandlung Zanker

Im Herzen Illertissens Bücher live erleben..

Buchhandlung Zanker, Hauptstraße 22, 89257 Illertissen 07303 3660

www.buchhandlung-zanker.de @buchhandlungzanker /buchhandlungzanker

BUND Naturschutz VERANSTALTUNGSKALENDER 2023/I

Symbole: familienfreundliche Veranstaltung, Kinderprogramm,

Nachtexkursion,
bitte Taschenlampe mitbringen,

Fahrradexkursion,
nur mit eigenem Fahrrad

Für jede Veranstaltung wird eine Teilnahmegebühr zwischen 2 und 10 € erhoben, soweit nicht anders angegeben.

Fr. 10. Feb.
15:00 -ca.
16:30 Uhr

Führung an der Landmarke Donaumoos

Treffpunkt: Parkplatz Landmarke Donaumoos (ehemaliges Vollmer Kieswerk) Koordinaten DG: 48.50345, 10.26585
Von Günzburg kommend über die Heidenheimer Straße (ST1168) vor Riedhausen recht abbiegen und der Beschilderung folgen

Im Herzen des Niedermoores entstand die Landmarke Donaumoos mit einer Ausstellung vor der Sortieranlage eines aufgelassenen Kieswerkes. Der Ort ist sorgfältig gewählt: Das imposante Bühnenbild mit seiner Vergänglichkeit und Veränderlichkeit spiegelt das Schicksal des Lebensraumes von der Vergangenheit bis in die Zukunft.

Und hiervon berichtet die Ausstellung: Sie erklärt die Eingriffe und das Wirtschaften in der Vergangenheit. Sie berichtet von den Schäden, die an der Natur entstanden sind und von den Gefahren für das Klima. Heute stehen wir an der Zeitenwende und können die Stellschrauben noch umlegen, um die guten Ziele in der Zukunft zu erreichen.

Leitung: Frau Dr. Monika Briechle-Mäck, Diplom-Biologin
Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen
Verwaltungsgebühr: Erwachsene: 5,00 €,
Kinder u. Jugendliche 2,00 € (6-18 Jahre)

Anmeldung wegen der Mindestteilnehmerzahl erforderlich bei der ARGE Donaumoos unter Tel.: 0 82 21 / 74 41 oder per E-Mail: sekretariat@arge-donaumoos.de

---

Sa. 25. Feb.
10:00 Uhr ca.
12:00 Uhr

Winterschnitt an Obstbäumen

Obstbaumschnittkurs

Treffpunkt: BUND-Garten Hochwang

Wegbeschreibung: Vor dem Ortsschild aus Richtung Kötz kommend, rechts auf asphaltiertem Feldweg abbiegen und ca. 500 Meter dem Weg folgen. Der Garten liegt dann links direkt am Weg entlang.

Der richtige Winterschnitt an Obstgehölzen ist eine wichtige Voraussetzung für eine reichliche Blüte und einen hohen Ertrag. Unter der Leitung von Henninge Näveke, Dipl.-Ing. (FH) Gartenbau, werden die in der Praxis die notwendigen Schnittmaßnahmen vorgestellt.

Anschließend findet bei einer Brotzeit ein Erfahrungsaustausch statt.

Mitzubringen: Ast-/Baumschere, Obstbaumsäge

Teilnehmerbeitrag: 10,00 €

Referent: Henning Näveke, Gartenbauingenieur

Verbindliche Anmeldung unter 0160-98420825 und guenzburg@bund-naturschutz.de

---

So. 26. Feb.
14:00 Uhr

Kleiner Bruder Biber - Landschaftsgestalter von Beruf

Familienumweltnachmittag

Treffpunkt: Forstpavillon, Kloster Roggenburg, Parkplatz 3

Der Biber hat seit über 20 Jahren unsere heimischen Täler wiederbesiedelt. Er renaturiert zum Nulltarif die Auenlandschaften, wenn man ihn lässt. Viele Legenden ranken sich um den Baumeister am Fluss. Frisst er tatsächlich Fische?

Warum baut er Burgen und wie kann er mit bloßen Zähnen einen großen Baum fällen?

Hat das etwas mit selbstschärfenden Messern zu tun?

Wir begeben uns auf eine spannende Spurensuche!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Fr. 03. März
und
Sa. 04. März
09:30 Uhr

Obstbaumschnitt leicht gemacht

Obstbaumschnittkurs, auch für Familien geeignet

Treffpunkt: BUND Naturschutz Streuobstwiese an der Roggenburger Straße in Weißenhorn (Ortsausgang)

Ein guter Obstbaumschnitt sichert dem Baum ein langes Leben und dem Menschen eine gute Obsternte. Augustus Scheiner führt Sie fachmännisch in die Praxis des Obstbaumschnitts ein.

Der Kurs von Freitag wird am Samstag wiederholt, daher können die Termine einzeln gebucht werden.

Teilnehmerbeitrag: 10,-- €

Referent: Augustus Scheiner

Verbindliche Anmeldung unter 0173-3249171
oder bund.neu-ulm@web.de

Sa. 04. März
14:00 Uhr

Nistkastenbau für Alle

Familienpraxiskurs

Treffpunkt: Grundschule Pfuhl

In unseren Gärten nimmt die Zahl der alten Bäume mit Nistmöglichkeiten für Singvögel stetig ab. Doch wir können etwas tun! Gemeinsam bauen wir Nistkästen, die ihr dann mit nach Hause nehmen könnt.

Gleich aufgehängt haben die Vögel noch in diesem Frühjahr die Möglichkeit, ihr Nest bei euch zu bauen.

Mitbringen: Kreuzschlitz-Schraubenzieher

Teilnehmerbeitrag: 16,- €

Referenten: Petra Wolf, Robert Grassinger

Verbindliche Anmeldung unter 0176-70014032 oder
neu-ulm-stadt@bund-naturschutz.de

Sa. 11. März
09:30 Uhr

Obstbaumschnitt leicht gemacht

Obstbaumschnittkurs, auch für Familien geeignet

Treffpunkt: BUND Naturschutz Streuobstwiese an der Roggenburger Straße in Weißenhorn (Ortsausgang)

Ein guter Obstbaumschnitt sichert dem Baum ein langes Leben und dem Menschen eine gute Obsternte. Der Landschaftsgärtner Augustus Scheiner führt Sie fachmännisch in die Praxis des Obstbaumschnitts ein.

Teilnehmerbeitrag: 10,-- €

Referent: Augustus Scheiner

Verbindliche Anmeldung unter 0173-3249171
oder bund.neu-ulm@web.de

Mo. 13. März
19:30 Uhr

Umweltstammtisch

Treffpunkt: Vereinszimmer Jahnhalle, Günzburg

Alle die sich für Natur- und Umweltthemen im Landkreis Günzburg interessieren, sind herzlich eingeladen.

Veranstalter: Ortsgruppe Günzburg

Nähere Informationen unter 0160-98420825 oder
guenzburg@bund-naturschutz.de

!! Bitte beachten !!

Die tatsächliche Durchführung der Veranstaltungen ist der Web-Seite des Bund Naturschutz Kreisgruppe Neu-Ulm und der Kreisgruppe Günzburg

www.neu-ulm.bund-naturschutz.de
www.guenzburg.bund-naturschutz.de
zu entnehmen.

Fr. 24. März
20:30 Uhr

Auf den Spuren der Frösche

Foto: Margit Döring

Familienexkursion im
Donau-Auwald bei Pfuhl

Treffpunkt: Parkplatz
Badesee Pfuhl

Kröten und Frösche sind Land- und Wasserbewohner und exzellent an ihre Lebensräume angepasst.

Weil der Straßenverkehr oft tödlich für sie ist, stellt der BUND an vielen Stellen Krötenzäune auf.

Doch Amphibien erfüllen wertvolle Aufgaben im Bereich der Ökosysteme.

Verfolgen Sie vor Ort das Wandern der Tiere!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173-3249171 oder
bund.neu-ulm@web.de

Fr. 31. März
20:30 Uhr

Eimertaxi für Kröten und Frösche

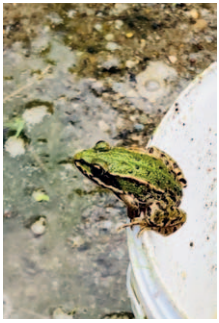


Foto: Jutta Reiter

Familiennachtexkursion zum
Stubenweiher

Treffpunkt: Ortsausgang Ebersbach
- Kreuzungsabzweig zum Stubenweiher

Jedes Jahr im Frühjahr wandern hunderte von Kröten und Fröschen zu ihren Laichgewässern.

Dabei müssen sie oft Straßen überqueren. Das endet oft tödlich für die kleinen Amphibien.

Mit Eimer und Taschenlampen ausgerüstet, helfen wir den Tieren über die Straße.

Bitte Warnwesten mitbringen.

Referentin: Jutta Reiter, Naturpädagogin

Verbindliche Anmeldung unter 0160-98420825 oder
guenzburg@bund-naturschutz.de

Sa. 01. April

Waren-
annahme
8:30 - 10:00
Uhr

Verkauf
11:00 - 12:00
Uhr
Rückgabe:
12.00-13:00
Uhr

Alles was Räder hat - Fahrradmarkt Pfaffenhofen

Secondhand-Börse der BUND Ortsgruppe Pfaffenhofen

Volksschule Pfaffenhofen

Viele Familien können gebrauchte Fahrräder zu erschwinglichen Preisen gut gebrauchen.

Nutzen auch Sie die Möglichkeiten dieser Börse!

So. 09. April
14:00 Uhr

Kröte, Frosch und Co.

Familienexkursion

Treffpunkt: Forstpavillon Kloster Roggenburg,
Parkplatz 3

Kröten und Frösche sind Land- und Wasserbewohner und exzellent an ihre Lebensräume angepasst.

Weil der Straßenverkehr oft tödlich für sie ist, stellt der BUND an vielen Stellen Krötenzäune auf.

Doch Amphibien erfüllen wertvolle Aufgaben im Bereich der Ökosysteme.

Verfolgen Sie vor Ort das Wandern der Tiere in der Nacht!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173-3249171 oder
bund.neu-ulm@web.de

Do. 27. April 19:00 Uhr	**Jahreshauptversammlung der BUND Naturschutz Kreisgruppe Günzburg** Gaststätte Adler, Ichenhausen, Heinrich-Sinz-Straße 10 Tagesordnung: 1. Begrüßung und Bericht des Kreisvorsitzenden 2. Kassenbericht des Schatzmeisters 3. Bericht des Kassenprüfers 4. Entlastung der Vorstandschaft für 2022 5. Ausblick 2023 6. Anträge und Verschiedenes
Do. 27. April 20:00 Uhr	**Vortrag** **Im Anschluss findet um 20:00 ein Vortrag zum Thema Bahnausbau zwischen Ulm und Augsburg statt.** **Referent: Alexander Ohgke, Vorsitzender der Kreisgruppe Günzburg, Mitglied im Dialogforum Bahn und Arbeitskreis Mobilität Landesverband Bund Naturschutz**

Diem
Hotel Restaurant Metzgerei
Tradition im Herzen von Krumbach

Fr. 05. Mai
20:00 Uhr

Fledermäuse - Faszination pur

Vortrag und Familiennachtexkursion

Treffpunkt: Burtenbach, Schertlinhaus, Haus 2 Foyer,
Exkursion im Schertlinpark

Foto: Barbara Dippel

Fledermäuse gehören zu den faszinierendsten Tieren der Gegenwart. Ihre unglaublichen Sinnesfähigkeiten versetzen die Tiere in die Lage in der Dunkelheit als Insektenjäger ein nahezu perfektes Jagdszenario umzusetzen.

Tauchen Sie ein in die unbekannte Welt der für uns lautlosen Jäger.

Sie werden sie nicht nur sehen, sondern auch hören können. Auch für Kinder interessant!

Der Vortrag findet bei jeder Witterung statt, die Exkursion ist natürlich vom Wetter abhängig.

Unkostenbeitrag: Erwachsene 3,00 €, Kinder frei

Referentin: Diplom-Biologin Barbara Dippel

Verbindliche Anmeldung unter: Tel. 0160-98420825 oder guenzburg@bund-naturschutz.de

Helfen Sie uns vor Ort!

Mit Ihre Spenden unterstützen Sie unsere Arbeit direkt im Landkreis Neu-ulm oder Günzburg!

Bankverbindung Landkreis Neu-Ulm:
Sparkasse Neu-Ulm / Illertissen
IBAN DE04730500000441232295 · BIC BYLADEM1NUL

Bankverbindung Landkreis Günzburg:
Sparkasse Günzburg
IBAN DE07720518400240003525 · BIC BYLADEM1GKZ

So. 07. Mai
10:00
- 12:00 Uhr

Biotope des BUND-Naturschutz erkunden

Fahrradexkursion

Treffpunkt: Gasthof Rose, Weißenhorn - Grafertshofen

Bei einer Rundtour in den Weißenhorner Fluren besuchen wir unterschiedliche Flächen, die vom BUND-Naturschutz betreut werden.

Verschiedene Biotoptypen präsentieren ein interessantes Lebensraum-Mosaik.

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173-3249171 oder bund.neu-ulm@web.de

!! Bitte beachten !!

Die tatsächliche Durchführung der Veranstaltungen ist der Web-Seite des Bund Naturschutz Kreisgruppe Neu-Ulm und der Kreisgruppe Günzburg

www.neu-ulm.bund-naturschutz.de
www.guenzburg.bund-naturschutz.de
zu entnehmen.

Do. 11. Mai
16:00 - 19:00 Uhr

Wild und EssBar

Kräuterspaziergang

Treffpunkt: Parkplatz vor dem Schloss Reisensburg, 89312 Günzburg, Bgm.-Johann-Müller-Str. 1

Mit Schwung und Vitalität durch die Kräfte unserer heimischen Wildkräuter starten wir mit einem Kräuterspaziergang in den Frühling!

Bei einem kleinen Imbiss lernen wir die leckere Zubereitung der Wildkräuter kennen. Jeder Teilnehmer erhält zudem ein Skript und Rezeptideen.

Foto: Conny Stiefel

Teilnehmerbeitrag: 25,00 € (Mitglieder 20,00 €)

Referentin: Conny Stiefel (Natur- und Kräuterpädagogin)

Verbindliche Anmeldung unter 0172-6242248 oder connystiefel@email.de

So. 14. Mai
10:00 - 12:00 Uhr

Artenvielfalt im Schlehbachtal

Exkursion

Treffpunkt: Parkplatz am Eingang zum Schlehbachtal bei Offingen, Schlehbachweg

Foto: Schlehbachtal ©Wildland-Stiftung Bayern

Führung durch den Naturraum Schlehbachtal durch den Landespflegeverband Günzburg e.V..

Betrachten Sie die Artenvielfalt in diesem Tal!

Aktuell wurde der Schlehbach renaturiert, zudem werden eine Ausgleichsfläche der Gemeinde Offingen und eine Pflegefläche des LPV besichtigt.

Referent: Stefan Koralewska (Geschäftsführer LPV), Beatrice Weiss (Projektleiterin)

Verbindliche Anmeldung: Tel. 0160-98420825 oder guenzburg@bund-naturschutz.de

---

So. 14. Mai
20:00 Uhr

Fledermäuse - lautlose Jäger der Nacht

Familiennachtexkursion

Treffpunkt: Forstpavillon Kloster Roggenburg, Parkplatz 3

Fledermäuse gehören zu den faszinierendsten Tieren.

Foto: Jutta Reiter

Durch ihre unglaublichen Sinnesfähigkeiten können sie auch in der Dunkelheit nahezu perfekt jagen. Doch sie sind stark gefährdet.

Wir tauchen ein in die unbekannte Welt der lautlosen Jäger!

Mitbringen: Taschenlampen

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

So. 21. Mai
10.00 - 17.00 Uhr

Kräutertag Burtenbach Schertlinpark

Die Gemeinde Burtenbach veranstaltet regelmäßig einen Kräutermarkt, auf dem auch der BUND mit einem Infostand und mit Bastel- und Mitmachaktionen für Kinder vertreten ist.

Der Kräutermarkt findet im Schertlinpark statt.

Der wunderschöne Park ist auch durch Mithilfe des BN vor der Zerstörung gerettet worden.

Besuchen Sie den vielfältigen Markt mit Pflanzen, Kräutern, örtlichem Handwerk und Speisen und Getränken in Burtenbach!

Sa. 03. Juni
14.00 Uhr

Windpark Jettingen-Scheppach/Zusmarshausen

Führung

Treffpunkt: Parkplatz Gedenkweg Waldwerk Kuno II, Jettingen-Scheppach

Referent: Otto Zech

Verbindliche Anmeldung unter
Tel. 0173-3249171 oder bund.neu-ulm@web.de
Tel. 0160-98420825 oder guenzburg@bund-naturschutz.de

Sa. 17. Juni
15:00
-17:00 Uhr

Wasserdetektive unterwegs

Familienumweltnachmittag mit Kindern ab 6 Jahren

Treffpunkt: Günzburg, Spielplatz Schöbel Straße (hinter Amtsgericht)

Gewässer sind spannende Lebensräume für eine Vielzahl an Tieren, die am, auf und im Wasser leben.

Ausgerüstet mit Keschern und Becherlupen gehen wir der „Günz“ auf den Grund und entdecken die faszinierende Unterwasserwelt bei uns vor der Haustür.

Mitbringen: Wasserschuhe, Sonnenschutz, Getränk

Foto: Jutta Reiter

Referentinnen: Diplom-Biologin Barbara Dippel, Naturpädagogin und Gewässerführerin Jutta Reiter

Verbindliche Anmeldung unter 0160 - 98420825 oder guenzburg@bund-natuschutz.de

Sa. 24. Juni
ab 15:00 Uhr

Bäume in der Stadt – Frühsommer

Baumführung

Treffpunkt: Pavillon im Bürgerpark, Reisensburger Straße, Günzburg

Ein Stadtpark ist ein Ort, in dem man Erholungen finden und Kraft tanken kann und die Bäume darin tun Körper und Seele gut. Margaretha Endhardt erzählt uns die Geschichten der Stadtbäume auf der Märchenwiese. Welche Aufgaben unsere grünen Riesen erfüllen, welchen Nutzen sie uns bringen und dass jeder Lieblingsbaum eine besondere heilsame Wirkung auf uns hat.

Baumführerin: Margaretha Endhardt

Anmeldung unter: Tel. 0160-98420825 oder guenzburg@bund-naturschutz.de

BUND Naturschutz VERANSTALTUNGSKALENDER 2023/II

Mo. 03. Juli
19:30 Uhr

Umweltstammtisch

Treffpunkt: Vereinszimmer Jahnhalle, Günzburg

Alle die sich für Natur- und Umweltthemen im Landkreis Günzburg interessieren, sind herzlich eingeladen.

Veranstalter: Ortsgruppe Günzburg

Nähere Informationen unter 0160-98420825 oder guenzburg@bund-naturschutz.de

---

So. 09. Juli
14:00 Uhr

Wasserdetektive unterwegs

Familienumweltnachmittag

Treffpunkt: Forstpavillon Kloster Roggenburg, Parkplatz 3

Wir machen uns auf die Suche nach kleinen Lebewesen im Wasser.

Mit Netzen und Becherlupe finden wir ganz unterschiedliche Tiere. Sie haben sich mit einer unglaublichen Vielfalt an ihren Lebensraum angepasst.

Lassen Sie sich zusammen mit Ihren Kindern von der faszinierenden Wasserwelt einfangen!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Do. 20. Juli
19:00 Uhr

Jahreshauptversammlung der BUND Naturschutz Kreisgruppe Neu-Ulm

Geschäftsstelle: Köhlerstr. 26 a, 89264 Weißenhorn

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Kreisvorsitzenden
2. Kassenbericht des Schatzmeisters
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Ausblick 2024
5. Anträge und Verschiedenes

Im Anschluss:

Do. 20. Juli
20:00 Uhr

Reisebericht: Natur in Costa Rica

Vortrag mit dem Kreisvorsitzenden Wolfgang Döring

Fr. 21. Juli
14:00 Uhr

Illersanierung – Chancen für Ökologie und Hochwasserschutz

Fahrradexkursion ca. 10 km, max. 2 Std.

Treffpunkt: Illerbrücke Vöhringen

Der BUND begleitet seit über einem Jahrzehnt die laufende Illersanierung mit dem Ziel, Ökologie und technischen Hochwasserschutz unter einen Hut zu bringen.

Die Exkursion führt zu bereits sanierten Bereichen und auch zu den Illerabschnitten, bei denen die Sanierung künftig ansteht. Lassen Sie sich die Grundzüge eines ökologisch ausgerichteten Hochwasserschutzes aus Sicht des BUND nahebringen!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173-3249171 oder bund.neu-ulm@web.de

Ferienprogramm draußen – Veranstaltungen in den Sommerferien

Als Naturforscher unterwegs: Programm für Kinder mit oder ohne Eltern und interessierte Erwachsene

Wir nutzen die Ferienzeit für interessante Ausflüge in unsere heimische Biotopwelt. Hier können wir viele Abenteuer erleben. Wir lernen die faszinierende Welt von Tieren und Pflanzen kennen. Mit Laborausrüstung gehen wir auf die Suche nach verborgenen Lebensformen. Wir gestalten phantastische Wesen aus Naturmaterial, gehen nachts auf Pirsch nach Fledermäusen oder verbringen eine Nacht am Lagerfeuer.

Die folgenden Kurse können auch einzeln belegt werden.

Für alle Kurse ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich unter 0173-3249171 oder bund.neu-ulm@web.de

---

So. 27. August
10:00 Uhr

Die Kraft des Wassers erleben – Kanutour auf der Iller

Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, nur Schwimmer!

Treffpunkt: Illerbrücke Senden-Ay

Gemeinsam fahren wir mit Kanadiern die Iller hinunter. Zwischendurch halten wir an und machen eine Picknickpause. Vielleicht treffen wir die Bewohner des Flusses und können sehen wo der Fluss naturnah fließt. Wir spüren die Kraft von Wasser, Wind und Sonne. Am Ende kommen wir in HaLoSportzentrum des SSV Ulm an.

Mitbringen: Wasserschuhe, Badeanzug, Sonnenmütze, T-Shirt, Essen und Trinken für den Tag

Teilnehmerbeitrag: 20,- € Erwachsene, 10,- € Kinder (inkl. Boot, Schwimmwesten, Paddel und Wassertonnen)
Max. 30 Teilnehmer

Referentin: Petra Wolf

Verbindliche Anmeldung unter 0176-70014032 oder neu-ulm-stadt@bund-naturschutz.de

Do. 07. Sept.
20:00 Uhr

Fledermäuse lautlose Jäger der Nacht

Familiennachtexkursion

Treffpunkt: Kinderspielplatz Ortsausgang Ay
Richtung Freudenegg

Fledermäuse gehören zu den faszinierendsten Tieren der Gegenwart. Durch ihre unglaublichen Sinnesfähigkeiten können die Tiere in der Dunkelheit nahezu perfekt jagen. Wir tauchen ein in die unbekannte Welt der lautlosen Jäger!

Mitbringen: Taschenlampen

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173-3249171 oder
bund.neu-ulm@web.de

Fr. 08. Sept.
10:00 - 14:00 Uhr

Wassermolche - ein Blick in die faszinierende Welt der Kleingewässer

Ferienprogramm

Treffpunkt: Trachtenvereinsheim
im Stadtpark Senden

Wir machen uns auf die Suche nach kleinen Lebewesen im Wasser.

Mit Netzen und Becherlupe finden wir ganz unterschiedliche Tiere.

Sie haben sich mit einer unglaublichen Vielfalt an ihren Lebensraum angepasst. Lass dich von der faszinierenden Wasserwelt einfangen!

Teilnehmerbeitrag: 6,- €

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173-3249171 oder
bund.neu-ulm@web.de

Fr. 15. - Sa. 16. Sept.
20:00 Uhr

Sternenhimmel – Lagerfeuernacht

Treffpunkt: Forstpavillon Roggenburg, Parkplatz 3

Wir machen es uns in der Nacht vor dem Ökomarkt in Roggenburg am Lagerfeuer gemütlich, genießen ein Stockbrot, erzählen Geschichten, spielen Nachtspiele und schlafen in den Räumen des Klosters.

Am nächsten Morgen können wir bei schönem Wetter am Feuer frühstücken.

Mitbringen: Schlafsack, Isomatte, Taschenlampe,
Taschemesser, etwas zum Grillen,
Frühstück und was du selbst noch brauchst.

Teilnehmerbeitrag: 3,- € pro Kind

Leitung: Petra Wolf und Sabine Miller

Verbindliche Anmeldung unter 0176-70014032 oder
neu-ulm-stadt@bund-naturschutz.de

Fr. 15. Sept.
16:00 - 18:00 Uhr

Warm up - Spiele und Aktionen rund um den World Clean up Day

Treffpunkt: Wiese bei der Jahnhalle, Günzburg

Gemeinsam stimmen wir uns ein auf den weltweiten Müllsammeltag. Tolle Spiele und Mitmach-Aktionen warten dabei auf die gesamte Familie.

Auf unserer großen Stadtkarte kann man sich eine Müllsammelroute aussuchen und auch noch eine kleine Müllsammelausstattung mitnehmen.

Wir freuen uns auf zahlreiche große und kleine Besucher!

Die Veranstaltung findet auch in Krumbach statt.

Nähere Infos unter: Tel. 0160-98420825 oder
www.guenzburg@bund-naturschutz.de

Sa. 16. Sept.
10:00 - 17:00 Uhr

23. Öko-Markt - Tag der Region rund ums Kloster Roggenburg

Prälatenhof Roggenburg

Die Vermarktung regionaler Produkte ist der Schlüssel zum nachhaltigen, zukunftsfähigen Leben auf dieser Erde.

Der Erhalt der schwäbischen Kulturlandschaft und die Sicherung umweltverträglicher Arbeitsplätze sind die erfreulichen Nebeneffekte dieser regionalen Vermarktung.

Auf dem Öko-Markt finden Sie Stände mit Lebensmitteln, Kleidung, Baustoffen und vielen anderen Dingen in der malerischen Umgebung des Klosters.

Viele Stände bieten auch biologische Waren an. Kulinarische Genüsse, ein buntes kulturelles Programm und Aktionen für Kinder machen den Ökomarkt zu einem besonderen Erlebnis!

Aktionsbeitrag: 4,- €

Sa. 16. Sept.
10:00 - 17:00 Uhr

Helfer gesucht! Wir freuen uns auf Sie!

Werden Sie aktiv beim Ökomarkt beim Auf- und Abbau,
bei der Bedienung des Geschirrmobils, beim Kochen,
der Ausgabe unserer Kürbissuppe
oder beim Bastelprogramm für Kinder.

Kontakt: 0173-3249171 oder bund.neu-ulm@web.de

AKTIONSBEITRAG ÖKO-MARKT

WOFÜR ?

- Erhalt und Pflege alter Bäume

z.B. Baumpatenschaft des Bund Naturschutz für die zwei umfangstärksten Bäume im Landkreis Neu-Ulm (Pappeln in der Oberhauserstrasse in Weißenhorn)

- Pflege von schützenswerten Biotopen

z.B. Bund Naturschutz Streuobstwiese Roggenburgerstraße Weißenhorn

- Umweltbildung und Naturerlebnis

z.B. Familienumweltnachmittage

ALSO : 4 Euro für das Allgemeinwohl in den Landkreisen Neu-Ulm und Günzburg !

Sa. 16. Sept.
ab 10:00

World Clean Up Day

Die Welt räumt auf und auch Günzburg ist mit dabei!

Foto: Jutta Reiter

Wer Lust und Zeit kommt am Tag vorher zum offiziellen Warmup in die Günzburger Innenstadt.

Ansonsten gibt es alle wichtigen Infos zum Mitmachen unter:

www.guenzburg.bund-naturschutz.de

Anmeldung unter: 0160-98420825 oder guenzburg@bund-naturschutz.de

Die Veranstaltung findet auch in Krumbach statt.

Nähere Infos unter: www.guenzburg@bund-naturschutz.de

Wo Natur natürlich bleibt!

Hans Reißler Bäckerei Konditorei

Qualität aus Tradition und Liebe zur Natur!

4 x in Weißenhorn
1 x in Günzburg
1 x in Pfaffenhofen
1 x in Senden

Bäckerei Reißler, Stammhaus

Memminger Str. 24 · 89264 Weißenhorm ·Tel. (07309)29 51
www.baeckerei-reissler.de

So. 24. Sept.
9:00 - 12:00 Uhr

Die Welt der Pilze – Alles Wissenswerte vor Ort

Treffpunkt: Wannenkapelle Meßhofen, Kapellenstraße 20
89297 Roggenburg

Wir sammeln Pilze und lernen giftige und essbare Pilze zu erkennen und zu unterscheiden.

Pilze sind so vielfältig wie ihre Farben und Formen. Einige eignen sich zur schmackhaften Bereicherung der Küche, andere sind außerordentlich giftig.

Pilze sind aus unserem Leben nicht wegzudenken. Ohne Pilze würde der Wald nur halb so gut wachsen und ohne Pilze hätten wir manche Krankheit nicht im Griff.

Bitte ein Sammelkörbchen mitbringen

Exkursionsgebühr: 10,- €

Referent: Diplom-Biologe Wolfgang Decrusch
www.faszination-botanik.de

Verbindliche Anmeldung wolfgang.decrusch@gmx.de

Sa. 07. Okt.
09:00 Uhr

Biotoppflegeaktion am Kapellenberg in Pfuhl

Arbeitseinsatz

Treffpunkt: BUND-Wiese am Kapellenberg, Steinheimer Weg, Pfuhl

Komm und hilf uns, damit die kleine Wiese am Kapellenberg auch weiter ein vielfältiger Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere bleibt! Wir mähen das Gras und helfen die Brombeeren zurückzudrängen.

Anschließend gibt es ein kleines Vesper.

Leitung: Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173-3249171 oder
bund.neu-ulm@web.de

Sa. 07. Okt.
15:00 Uhr

Bäume in der Stadt - Herbstgeschichten

Baumführung

Treffpunkt: Pavillon im Bürgerpark, Reisensburger Straße, Günzburg

Ein Stadtpark ist ein Ort, in dem man Erholung finden und Kraft tanken kann und die Bäume darin tun Körper und Seele gut.

Margaretha Endhardt erzählt uns die Geschichten der Stadtbäume auf der Märchenwiese. Welche Aufgaben unsere grünen Riesen erfüllen, welchen Nutzen sie uns bringen und dass jeder Lieblingsbaum eine besondere heilsame Wirkung auf uns hat.

Baumführerin: Margaretha Endhardt

Anmeldung unter: Tel. 0160-98420825 oder
guenzburg@bund-naturschutz.de

So. 08. Okt.
14:00 Uhr

Pilze – Zauberhüte über Nacht

Familienumweltnachmittag
Treffpunkt: Forstpavillon Parkplatz Kloster Roggenburg, Parkplatz 3. Wir fahren dann in Fahrgemeinschaften zum nahegelegenen Exkursionsziel.
Im Herbst stehen wie von Zauberhand über Nacht Pilzhütchen im Wald. Pilze sind so vielfältig wie ihre Farben und Formen. Einige eignen sich zur schmackhaften Bereicherung der Küche, andere sind außerordentlich giftig.
Pilze sind aus unserem Leben nicht wegzudenken. Ohne Pilze würde der Wald nur halb so gut wachsen und ohne Pilze hätten wir manche Krankheit nicht im Griff. Wir sammeln Pilze und lernen giftige und essbare Pilze zu erkennen und zu unterscheiden.
Bitte ein Sammelkörbchen mitbringen.
Referent: Diplom-Biologe Wolfgang Decrusch

Mo. 09. Oktober
19:30 Uhr

Umweltstammtisch

Treffpunkt: Vereinszimmer Jahnhalle, Günzburg

Alle die sich für Natur- und Umweltthemen im Landkreis Günzburg interessieren, sind herzlich eingeladen.

Veranstalter: Ortsgruppe Günzburg

Nähere Informationen unter 0160-98420825 oder guenzburg@bund-naturschutz.de

---

Sa. 14. Oktober
14:00 Uhr

Baumriesen der Illerauen – Wundersames auf Schritt und Tritt

Fahrradexkursion ca. 10 km, max. 2 Std.
Treffpunkt: Illerbrücke Senden

Die Illerauen als Naturparadies beherbergen alte Bäume, Zeugen vieler Jahrzehnte und Jahrhunderte.

Die Exkursion führt uns zu verschiedenen Baumriesen.

Erfahren Sie Wissenswertes über Ökologie und Geschichte der Bäume in den Illerauen.
Referent: Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173-3249171 oder bund.neu-ulm@web.de

---

Baumschule Stölzle

Wir bieten eine Riesenauswahl an :
Pflanzen, Bäumen, Obstbäumen,
Sträucher, Nadelgehölze, Rosen, Hecken,
Bodendecker, winterharte Stauden,
Schlingpflanzen u. v. m.

Unterrotherstraße. 9 • 89257 Illertissen • Tel.: 07303 / 2274 • Fax.: 07303 / 43341

Sa. 14. Okt.
10:00 Uhr

Streuobstwiesenpflege im BUND-Garten Hochwang mit anschließendem Streuobstwiesenfest

Arbeitseinsatz

Treffpunkt: BUND-Garten Hochwang

Wegbeschreibung - vor dem Ortsschild aus Richtung Kötz kommend rechts auf asphaltiertem Feldweg abbiegen und ca. 500 Meter dem Weg folgen. Der Garten liegt dann links direkt am Weg entlang.

Obsternte, Heckenschneiden, Grasmähen und Abrechen – einmal jährlich muss mit diesen Pflegemaßnahmen einer Verbuschung der Fläche entgegengewirkt werden, um eine Artenvielfalt in der Pflanzen- und Tierwelt zu schaffen und zu erhalten. Jede helfende Hand ist willkommen!

Nach getaner Arbeit feiern wir unser Streuobstwiesenfest. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage www.guenzburg@bund-naturschutz.de

Leitung: Otto Zech und Peter Sperandio

Verbindliche Anmeldung unter Tel. 0162-8569980 oder guenzburg@bund-naturschutz.de

---

JA, ICH WILL MICH FÜR DEN NATUR- UND UMWELTSCHUTZ EINSETZEN...

Bitte wählen Sie Ihre passende Mitgliedschaft

- **Einzelmitglieder ab € 60,00 pro Jahr**
- **Familie/(Ehe-)Paar (mit Jugendlichen bis einschließlich 21 Jahren) ab € 72,00 pro Jahr**
- **Schule, Verein, Firma ab € 70,00 pro Jahr**

Ermäßigter Beitrag

- **Einzelmitglied/(Ehe-)Paar mit geringem Einkommen (Selbsteinschätzung, auf Antrag) ab € 24,00 pro Jahr**
- **Jugendliche, Studenten, Schüler, Lehrlinge, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst und Vergleichbare (ermäßigt) ab € 24,00 pro Jahr**

www.bund-naturschutz.de/spenden-helfen/mitglied-werden/formular

Sa. 21. Okt.
ab 10:00 Uhr

Biotoppflege Pfaffelhubergelände Burgau

Arbeitseinsatz

Treffpunkt: Pfaffelhubergelände – ehemalige Ziegelei, Ziegelstraße 2, 89331 Burgau

Grasmähen und Abrechen, Büsche schneiden – einmal jährlich muss mit diesen Pflegemaßnahmen einer Verbuschung der Fläche entgegengewirkt werden, um eine Artenvielfalt in der Pflanzen- und Tierwelt zu schaffen und zu erhalten. Jede helfende Hand ist willkommen.

Mitzubringen: Rechen, Heugabeln, Astscheren

Leitung: Otto Zech und Peter Sperandio

Verbindliche Anmeldung unter Tel. 0162-8569980 oder guenzburg@bund-naturschutz.de

---

So. 29. Oktober
14:00

Mit Igel Stups im Herbstwald

Familienumweltnachmittag
Treffpunkt: Forstpavillon Roggenburg, Parkplatz 3

Der Herbstwald bietet reichlich interessante Naturbeobachtungen.

Auf den Spuren von Igel Stups wollen wir diesen Reichtum erkunden.

Referent: Diplom Biologe Bernd Kurus-Nägele

So. 10. Dez. **Basteln mit Naturmaterialien**
14.00

Familienumweltnachmittag

Treffpunkt: Forstpavillon
Kloster Roggenburg, Parkplatz 3

Im Wald sammeln wir verschiedene Dinge aus der Natur. Wir machen ein Feuer und basteln mit dem gesammelten Material. Dazu brauchen wir Schnur, Hammer und Nägel, eine Gartenschere und ein Taschenmesser zum Schnitzen.

Referentin: Sabine Miller

AUS DEN KREISGRUPPEN

Kreisgruppe Günzburg

Von Ulm nach Augsburg in 26 Minuten

Was hat die Region davon?

Kommt sie? Oder kommt sie nicht? Und wenn ja, wann? Diese Fragen sind Bahnfahrern sicher nicht unbekannt, zumal wenn sie auf dem Land wohnen und auf funktionierende Anschlüsse angewiesen sind.

Dies immer dann, wenn sie in die nächste größere Stadt wollen und wohin sie die Regionalbahn nicht auf direktem Weg bringt.

Doch es soll alles besser werden. Die Deutsche Bahn will viel Geld in den Ausbau des Netzes stecken.

Geplant ist in Schwaben der Bau einer neuen schnellen Trasse. In 26 Minuten von Ulm nach Augsburg, „Deutschlandtakt“ heißt das Zauberwort.

So ein Projekt lässt sich nicht realisieren ohne große Eingriffe in Natur und Umwelt. Nicht zu vermeiden ist, dass all die, die an der neuen Trasse wohnen, massiv davon betroffen sein werden.

Deswegen wurden Bürgerinitiativen gegründet, die sich gegen mögliche Trassenführungen wenden. Vermutlich ist der Eindruck nicht falsch, dass sich hier sogenannte „Nimbys“ gefunden haben: not in my backyard – nicht in meinem Hinterhof – aber anderswo schon.

Dabei gibt es keinen Zweifel daran, dass die Energiewende nur zu schaffen ist und der Klimawandel nur dann eingebremst werden kann, wenn es weniger motorisierten Individualverkehr gibt, wenn mehr Güter auf die Schiene kommen, wenn die Zugverbindungen zuverlässig sind, wenn die Bahn attraktiver wird.

Umstritten ist nur, wie das gehen soll. Ist es den riesigen Aufwand wert, den die Neubaustrecke erfordert? Kann wirklich nicht darauf verzichtet werden, die Fahrzeit von Ulm auf Augsburg auf 26 Minuten zu verkürzen?

Und vor allem: Was hätte die Region davon, wenn der ICE auf grandiosen Brükken und kilometerlangen Tunneln, gebaut mit riesigem CO2-Ausstoß, ohne Halt durch Mittelschwaben rauscht?

Dass es auch anders geht, zeigen der Neubau der Strecke Ingolstadt-Nürnberg

(mit Regionalhalten in Allersberg und Kinding) und gerade auch die neue Strekke von Ulm nach Wendlingen. Auch dort sollte es anfangs keinen Zwischenhalt geben. Nun wird in Merklingen ein Bahnhof für den Regionalexpress gebaut, der (auf der neuen Strecke!) die Region bedient.

Warum soll das nicht auch zwischen Augsburg und Ulm möglich sein, etwa mit einem Bahnhof Günzburg-Süd mit Anbindung ans Legoland. Wenn schon Streckenneubau und/oder Ausbau, der unvermeidlich den Lebensraum von Mensch, Tier und Pflanzen beeinträchtigen wird, dann muss auch die Region etwas davon haben. Gewiss würde die neue Strecke weitaus mehr akzeptiert werden, wäre Regionalverkehr deutlich verbessert und mit dem Fernverkehr bedarfsgerecht verknüpft.

https://vcd-augsburg.de/?p=1217

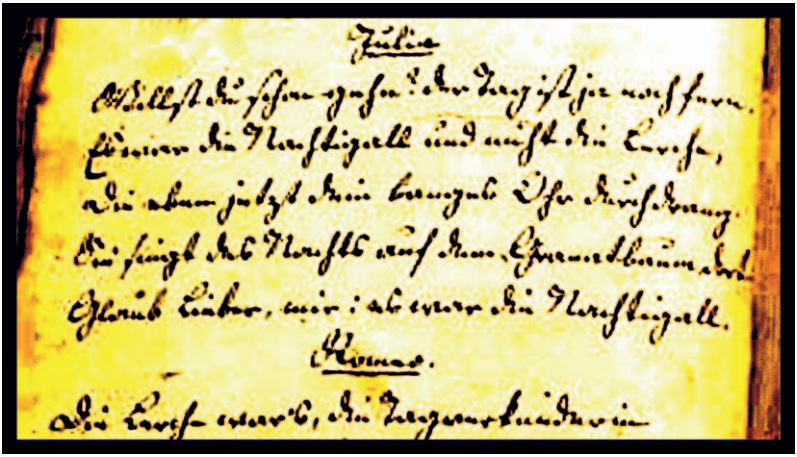
weitere Bilder sind in Verlautbarungen der Bahn zu finden unter

https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/ulm-augsburg

Alexander Ohgke
Vorsitzender BUND-Naturschutz, Kreisgruppe Günzburg

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Umweltbildung: Zurück in die Natur



Julia
Willst du schon gehn? Der Tag ist ja noch fern.
Es war die Nachtigall und nicht die Lerche,
Die eben jetzt dein banges Ohr durchdrang;
Sie singt des Nachts auf dem Granatbaum dort.
Glaub', Lieber, mir, es war die Nachtigall.

Romeo
Die Lerche war's, die Tagverkünderin…

Wäre solch ein Liebesgeflüster, wie es sich William Shakespeare vor über vier Jahrhunderten ausgedacht hat, auch heute noch möglich?

Könnte ein Romeo seine Julia davon überzeugen, dass und wie sich der Gesang der Lerche von dem der Nachtigall unterscheidet?

Doch selbst wenn er vorzüglich in Biologie unterrichtet würde, so gehört die Vogelstimmenkunde nicht unbedingt zum schulischen Bildungskanon.

Hätten denn Julia und ihr Romeo überhaupt ein Ohr für Nachtigall und Lerche, wenn zur gleichen Zeit Spotify auf dem Smartphone läuft und sie bei Burger King oder McDonald`s daten?

Wir leben in anderen Zeiten und sind der Tier- und Pflanzenwelt unwiederbringlich entfremdet. Die moderne Zivilisation hat ihren Preis.

Wäre es auch wünschenswert, da gibt es kein Zurück. Doch das ist falsch gedacht.

Wir dürfen nicht alles tun, was wir könnten, soll diese Welt für uns als Lebensraum erhalten bleiben. Dazu gehört das Wissen darum, was uns zu verloren gehen droht – der Gesang der Nachtigall, der Gesang der Lerche –, würden wir so weitermachen wie bisher. Diese Einsicht in Herz und Hirn (nicht nur) junger Menschen einzunisten, macht Umweltbildung aus. Manches zarte Pflänzchen an Respekt davor, was uns die Natur gibt, an Begeisterung und Verantwortung für sie, soll so gepflegt und gefördert werden.

Nicht mit erhobenem Zeigefinger, nicht mit Besserwisser-Pädagogik, nicht mit moralischem Bombast – wenn an einem Pflänzchen zu heftig gezogen wird, reißen seine Wurzeln ab. Daher viel Praxis, graben, mulchen, umgraben, harken, beschneiden, säen, ernten, verbunden mit dem Wissen darum, wie alles mit allem zusammenhängt. Und Schwierigkeiten und Mühen nicht verschweigend.

Wenn alles, was den materiellen Wohlstand sichern soll, wichtiger ist als das Lebensrecht der Gelbbauchunke, dann sind Niederlagen und Enttäuschungen vorhersehbar. Aber die sind es wert.

Allerdings endet die Geschichte von Romeo und Julia tragisch…

Alexander Ohgke
Vorsitzender BUND-Naturschutz, Kreisgruppe Günzburg

Bitte E-Mail-Adresse mitteilen!

Um Papier und Transporte einzusparen, wollen wir in Zukunft das Programm nicht mehr drucken, sondern als PDF-Datei verschicken.

Dies würde den Papierverbrauch und unseren ökologischen Fußabdruck verringern.

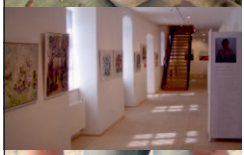
Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit:

Kreisgruppe Neu-Ulm:
bund.neu-ulm@web.de

Kreisgruppen Günzburg:
guenzburg@bund-naturschutz.de

Bildungszentrum
Familie·Umwelt·Kultur
Kloster
Roggenburg

Bildung schafft Zukunft



Familienbildung:
- Wochenenden für Familien, Paare und Alleinstehende
- Einkehrtage, Pastorale Angebote, Trauertage
- Angebote für Kinder und Jugendliche

Umweltbildung:
- Familien-Umwelt-Nachmittage
- Öko-Erlebnistage für Schulklassen
- Kochworkshops in unserer Klimaküche

Kultur:
- Kunstausstellungen
- Kulturprogramm Roggenburger Sommer
- Kunstworkshops (Fotografie, Malen, Plastik, Musik, Tanz)

Für Gruppen:
- 55 Zimmer mit 120 Betten als Einzel-, Doppel- oder Familienzimmer (alle mit Dusche/WC)
- Verpflegung als Vollpension sowie Pausenverpflegung
- Gruppen- und Seminarräume je nach Gruppengröße
- Freizeitraum, Internet Cafe, Fernsehraum, Kinderspielplatz, Grillplatz · **Reservierungsanfragen: Tel. (0 73 00) 96 11 -0**

Für Seminare und Fortbildungen:
- lichtdurchflutete Tagungsräume mit moderner Tagungstechnik
- reichhaltige Tagungsmenüs und Pausenverpflegung
- Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot

360°-Tour durch das Kloster Roggenburg
Erkunden Sie virtuell das Kloster Roggenburg und entdecken Sie die historischen Räume, die sonst nur im Rahmen von Führungen betreten werden können. **www.fuehrung.kloster-roggenburg.de**

LAUSCHTOUR

Die Gemeinde Roggenburg lädt Sie ein, in der wunderschönen Natur die Geschichte und Kultur des ehemaligen Reichstifts Kloster Roggenburg und seiner Klosterlandschaft kennen zu lernen.

Wie geht das? Laden Sie sich hierfür kostenlos die Lauschtour als App im App-Store oder Android-Market unter **„Bayerisch-Schwaben-Lauschtour“** runter.

Klosterstraße 3 · 89297 Roggenburg
bildungszentrum@kloster-roggenburg.de

www.kloster-roggenburg.de

Die Müpfegruppe Günzburg hat eine neue Leitung

„Aufmischen, mitmischen und sich einmischen – das ist ausdrücklich erwünscht“ – bei den Müpfen.

Die Müpfe – das sind Jugendliche im Alter zwischen 11 und 15 Jahren, die sowohl gerne in der Natur draußen sind und Wald und Wiesen erkunden, die sich aber auch für bestimmte Projekte engagieren, bei Demos mitmachen und eigene Aktionen organisieren.

Wenn du die Günzburger Müpfe kennenlernen magst, dann melde dich bei Heidrun Abel unter 0152-55909434 oder heidrun-abel@online.de

Kindergruppen

In diesem Jahr konnten wieder alle Treffen und Veranstaltungen stattfinden. Darüber freuten sich die Kinder und die Leiterinnen gleichermaßen.

Durch den Wald streifen und Hütten bauen, spielerisch lernen wie ein Baum das Wasser von den Wurzeln nach oben bis in die Blätter transportiert oder Tierspuren suchen. Im Bach und Tümpel mit Keschern und Becherlupen ausgerüstet, Libellenlarven, Rückenschwimmer und Bachflohkrebse entdecken. Auf der Wiese Kräuter kennenlernen und aus Löwenzahn, Gänseblümchen, Gundermann und Knoblauchrauke leckere Kräuterbutter und Limonade herstellen. Aus Spitzwegerich Blättern eine Salbe bei Insektenstichen herstellen. Am Lagerfeuer Stockbrot grillen und Geschichten hören. Das sind nur einige Aktionen, die in den Kindergruppen angeboten werden. Dabei lassen wir uns von „schlechtem“ Wetter nicht abhalten.

Die Günzburger Frischlinge haben in diesem Jahr einen Barfußpfad angelegt. Da musste zuerst auf einer Länge von 4 Metern das ganze Gras abgetragen und die Erde rausgeschaufelt werden. Puh, das war ganz schön anstrengend. Anschließend wurde ein Holzrahmen zusammengeschraubt und genagelt und so der Pfad begrenzt. Nun konnten die Felder mit unterschiedlichen Materialien gefüllt werden. Sand, Fichtenzapfen und kleine Äste die wir im Wald gesammelt hatten, Holzscheiben und Steine. Es ist ein tolles Erlebnis, barfuß und mit geschlossenen Augen den Pfad entlangzulaufen und zu spüren, wie sich der Untergrund anfühlt – mal weich, mal glatt, mal stachelig.

Wir freuen uns, auch 2023, wieder unter dem Motto „Dreckig aber glücklich“ viele tolle Aktionen gemeinsam erleben zu dürfen. Interessierte Kinder können sich gerne bei den verschiedenen Gruppen melden und mitmachen. Wir freuen uns über viele naturbegeisterte Entdecker.

Jutta Reiter, Kreisgruppe Günzburg

Kreisgruppe Neu-Ulm

Die Iller - ein Gebirgsfluss
Umgehungsbäche als Trostpflaster für die Natur?

Begradigung und Kanalisierung

Die Iller, ein ehemals naturnaher Gebirgsfluss mit Ursprung in den Allgäuer Alpen, wurde im 19. und 20. Jahrhundert zwischen 1889 und 1930 durch die sogenannte „Illerkorrektion“ ihres naturnahen Flusslaufes beraubt.

Der teils bis zu 600 m breite Flusslauf mit oft vielen Mäandern und wechselnden Kiesbänken wurde in ein „Zwangskorsett“ von 50 m Breite gezwängt, um das angrenzende fruchtbare Auenland landwirtschaftlich zu nutzen und um die unberechenbaren Hochwassersituationen zu beherrschen.

In der Folge dieses ersten wasserbautechnischen Fehlgriffes hat sich der Fluss durch die Kanalisierung und der damit gebündelten Kraft massiv eingetieft.

In einem anschließenden, zweiten wasserbautechnischen Eingriff wurde das Flussbett mit Eintiefungen von bis zu 8 m durch eine große Zahl an Querbauwerken zu einer Aufreihung von Badewannen degradiert.

Das endgültige Aus für den Fluss wurde in den 1920-er Jahren durch die Nutzung der Wasserkraft mit Ausleitung des Flusswassers in begleitende Kanäle besiegelt.

Seit dieser Zeit ist die Iller nur noch eine Wasserstraße mit vielen Querriegeln. Im eigentlichen Flussbett fließen zum größten Teil des Jahres nur 5-10 % des Illerwassers. Der Hauptteil fließt in den begleitenden Kanälen.

Die Folgen

Seit den 1990er Jahren versuchen die Bundesländer Bayern und Baden-Württemberg mit der Iller-Sanierung die flussbautechnischen Fehler der Vergangenheit abzumildern.

Negative Auswirkungen auf Trinkwasser-Fassungen, massive Artenverluste in den Auen und drastische Austrocknungen in den hochgradig geschützten Bereichen der Naturschutzgebiete, wie z.B. der Wochenau, machten diese Maßnahmen dringend erforderlich.

Unter dem Titel „Agile Iller“ wurden zunächst die Querbauwerke in sogenann-

te Sohlrampen umgebaut. Dies sind überströmte Steinriegel aus meist großkantigen Granitsteinen mit abnehmendem Gefälle, die bei Verbreiterung des Flussbettes realisiert wurden.

Bei Querbauwerken, an denen dies wegen bestehender, langfristiger Nutzungsvereinbarungen nicht möglich ist, wurden Umgehungsgerinnen angelegt. Damit soll die Durchgängigkeit der Querriegel für die Tierwanderungen ermöglicht werden.

Umgehungsbäche für Fische

Für Fische wurden früher gänzlich unnatürliche Betonbauwerke als Fischpässe verwirklicht. Damit konnten nur minimale Erfolge bei Fischwanderungen im Gewässer erzielt werden.

Die jetzt geschaffenen Umgehungsbäche haben glücklicherweise meist natürlich anmutende Strukturbereiche. In diese Kategorie sind auch die im Herbst 2022 in Betrieb gegangenen Umgehungsbäche an den Sohlschwellen der Iller bei Fluss km 25,2 und bei Fluss km 27,1 einzustufen.

Beide neu entstandenen Gewässer leiten eine Mindestwassermenge (1 m³ pro Sekunde) über ein technisches Einlaufbauwerk in den künstlich angelegten Gewässerlauf.

Einlaufbauwerk ca. 100 m oberhalb der Sohlschwelle

Das Wasser fließt auf einer Länge von ca. 400 m um das unüberwindbare Sohlschwellenbauwerk herum.

Beton Sohlschwelle Iller bei Fluss km 27,1 (Höhe Altenstadt)

Anschließend fließt das Wasser über ein künstlich angelegtes Rücklaufbauwerk, einen sogenannten Schlitzpass wieder zurück in die Iller. Dabei wird ein Höhenunterschied von rund 5 m überwunden. Den Fischen und Kleingewässertieren sollen somit

Wanderbewegungen im Flusslauf ermöglicht werden.

Die menschliche Planung ist in den angelegten, der Natur nachempfundenen Bachstrukturen deutlich erkennbar. Hier wurde jedoch zumindest versucht, durch die Anlage von naturnahen Elementen wie Mäandern, überströmten Schnellen, Kiesbänken und Stillwasserzonen ein möglichst breites Spektrum an Lebensraumtypen zu gestalten. Auch Amphibien haben hier einen Lebensraum.

Rücklaufbauwerk mit Schlitzpass, ca. 35m lang

angelegte Stillwasserzone, temporär auch als Lebensraum für Amphibien nutzbar

Die bisherige sehr naturferne Illerwasserstraße wird durch die beiden gelungenen Baumaßnahmen deutlich verbessert. Die Gesamtmaßnahme, die von den Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg finanziert wird, kostet ca. 4,8 Mio €.

Insgesamt können diese Maßnahmen jedoch nur ein Trostpflaster auf die großen Wunden der Flussverstümmelung sein.

Seine ursprüngliche Einzigartigkeit wird der Fluss leider nicht mehr erreichen können.

Überblick über das Umgehungsgerinne mit leicht mäandrierendem Lauf, Schnellen, Kiesbänken und Stillwasserzonen

Auch in der Jetztzeit wird immer noch erfolgreich ver-

sucht, durch Wasserkraftwerke materiell und finanziell von den Flüssen zu profitieren.

Der Mensch als selbsternannte Krone der Schöpfung verhält sich oft naturfeindlich.

Wenn Natur zugelassen wird, dann nur in vom Menschen festgelegten Ausmaß. Somit ist diese Natur kein natürlicher Zustand, sondern ein Kulturbeitrag des Menschen.

Ob dieser Zustand als gut oder schlecht zu bezeichnen ist, muss jeder Mensch selbst für sich herausfinden.

Wir setzen uns ein!

Der BUND-Naturschutz wird bei allen Maßnahmen an der Iller weiterhin unnachgiebig versuchen, die Interessen des Flusses zu vertreten und Anwalt derer zu sein, die keine große Lobby haben: Tiere, Pflanzen und die Natur als Ganzes.

Diese Position einzubringen, ist unsere Aufgabe.

Bernd Kurus-Nägele
(Kreisgeschäftsführer)

Helfen Sie uns vor Ort!

Mit Ihren Spenden
unterstützen Sie unsere Arbeit direkt
im Landkreis Neu-Ulm oder Günzburg!

Bankverbindung Landkreis Neu-Ulm:
Sparkasse Neu-Ulm / Illertissen
IBAN DE04730500000441232295 · BIC BYLADEM1NUL

Bankverbindung Landkreis Günzburg:
Sparkasse Günzburg
IBAN DE07720518400240003525 · BIC BYLADEM1GKZ

Radentscheid Bayern -
Brauchen wir ein Bayerisches Radgesetz?

Liebe Freundinnen und Freunde des Bund Naturschutz im Landkreis Neu-Ulm,

rund 100.000 Unterschriften wurden für das geplante Volksbegehren zu einem Bayerischen Radgesetz bis Oktober 2022 gesammelt.

Das sind vier Mal mehr als gesetzlich vorgeschrieben. Wir bedanken uns bei den Aktiven, die hauptsächlich auf dem Ökomarkt Unterschriften gesammelt haben und bei allen, die unterschrieben haben!

Mit dem Fahrrad sind wir umweltfreundlich und günstig unterwegs. Dafür brauchen wir auch im Alltagsradverkehr sichere, direkte und komfortable Radwege, einen reibungslosen Anschluss an den ÖPNV und Radschnellverbindungen mit kleinstmöglichem Flächenverbrauch, um ein paar Beispiele zu nennen.

Genau hier setzt das Volksbegehren an:

Veraltete Richtlinien und Straßenverkehrsgesetze verhindern leider auch bei uns im Landkreis Verbesserungen für den Radverkehr.

Die Schnittstellen zum ÖPNV funktionieren nicht, Geld und Personal für mehr und bessere Radwege fehlen, Städte und Gemeinden werden mit dem Thema

allein gelassen und bekommen viel zu wenig finanzielle Unterstützung vom Freistaat.

Dabei möchte die Bayerische Staatsregierung den Anteil des Fahrradverkehrs bis 2025 von 10% auf 20% steigern. Gelungen ist bis heute die Anhebung um lediglich einen (!) Prozentpunkt. Ein Radgesetz als gesetzliche Grundlage zur Verbesserung des Rad- aber auch Fußverkehrs muss also dringend her!

Das Bayerische Innenministerium prüft nun zunächst, ob das von uns unterstützte Radgesetz zur Abstimmung zugelassen werden kann.

Danach wird der Zeitraum für die 14-tägige Eintragungsfrist in den Rathäusern für das eigentliche Volksbegehren festgelegt. Voraussichtlich wird dies im Frühjahr oder Sommer 2024 sein.

Dann sind Sie bzw. seid Ihr gefragt: Mit dem Personalausweis in der Tasche darf auf dem zuständigen Rathaus für ein Bayerisches Radgesetz abgestimmt werden!

Nur, wenn eine Million Unterschriften abgegeben werden, haben wir die Chance auf einen umwelt-, radl- und fußgängerfreundlichen „Fairkehr“!

Susanne Kuderna-Demuth, Ortsgruppe Weißenhorn

Weitere Informationen unter: www.radentscheid-bayern.de

KG-Neu-Ulm neue Mail + Adresse

Liebe Bund Naturschutz- Mitglieder,
im Zuge der Neuorganisation unserer Kreisgruppe teilen wir Euch mit, dass wir eine neue Postadresse und eine neue Mailadresse haben:

BUND Naturschutz Kreisgruppe Neu-Ulm
Köhlerstraße 26 a · 89264 Weißenhorn
Tel. 0163-5318570
E-Mail: bund.neu-ulm@web.de

Fachmännisch ausgeführte Gehölzschnitte gehören zu den wichtigsten Pflegemaßnahmen von Obst- und Ziergehölzen im Privatgarten. Der Schnitt fördert ein gesundes, kräftiges Wachstum und beugt Krankheiten vor.

Wir bieten:
fachgerechten Obstbaumschnitt
fachgerechten Ziergehölzschnitt
Stauden und Gehölzbeetpflege
Stauden und Gehölzpflanzungen
Blackbox Gardening
(mit versamenden Pflanzen Gärten gestalten)
Planung von Neu- und Umgestaltungen
Ausführung kompletter Außenanlagen

CAS Caesar Augustus Scheiner
Garten- und Landschaftsbau

Von-Thürheim-Straße 67
89264 Weißenhorn
Tel. 07309 – 7566
Fax 07309 – 7546
cas-galabau@onlinehome.de
www.cas-galabau.de

Schutz und Hilfe für Igel

Bei unserer Ortsgruppe gehen immer wieder die verschiedensten Anrufe von besorgten Personen zum Umgang mit Wildtieren ein.

Einer möchte wissen wie er die Fledermäuse vergrämen kann, damit seine Terrasse nicht verschmutzt wird. Ein anderer Anrufer sucht um Rat wegen eines noch flugunfähigen jungen Mauerseglers. Jemand berichtet von einer Igelin mit Jungen im Kellerabgang seines Hauses, deren Nest beim nächsten Regenschauer geflutet wird, wenn die Igelfamilie nicht umzieht. Anschließend fragt eine interessierte Tierfreundin nach dieser Igelfamilie, denn sie möchte unbedingt mal selbst Igel halten.

Wie man sieht prallen verschiedene Interessen bei der Wildtierhilfe und dem -schutz aufeinander. Den Igel mögen fast alle Menschen, nur wenige möchten ihn vergrämen.

Die meisten Menschen wollen ihm helfen. Dabei besteht die Gefahr das eigentliche Ziel aus dem Blick zu verlieren.Der Beitrag in Natur + Umwelt[1] über die stacheligen Sympathieträger hat mich angeregt über dieses Thema heute zu schreiben.

Der bei uns heimische Braunbrustigel (Erinaceus europaeus) ist nach dem Bundesnaturschutzgesetz besonders geschützt und wird in Bayern auf der Vorwarnliste geführt. Grundsätzlich dürfen Wildtiere nicht einfach gestört oder aus der Natur eingesammelt werden, das verbietet uns das Bundesnaturschutzgesetz.

Nur eine Ausnahme besteht für die Entnahme aus der Natur, nämlich für verletzte, hilflose und kranke Tiere zur Gesundpflege. Die Wildtiere sind unverzüglich wieder an ihrem Fundort freizulassen, sobald sie sich selbständig erhalten können.

Igeljungtier im Obstgarten September 2022 (Ernst Renner)

Einige Jungigel konnte ich diesen Herbst bei der Apfelernte in unserer Streuobstwiese bei ihrer Nahrungssuche beobachten. Der Apfel wurde ignorierte, denn Obst gehört im Gegen-

satz zur weit verbreiteten Meinung nicht zum Nahrungsspektrum eines Igels. Er sucht das Fallobst nur nach Schnecken, Würmern oder Insektenlarven ab.

Je mehr man über die zu schützende Art und ihr Habitat weiß, umso besser kann man ihr Überleben in der freien Natur und in unseren Gärten sichern ohne das Tier dazu in menschliche Obhut nehmen zu müssen.

Der Igel braucht eine reich gegliederte Flur mit abwechslungsreichem Bewuchs. Er zählt zu den nachtaktiven Insektenfressern, der unter dem Rückgang seiner Nahrungsgrundlage immer mehr zu leiden hat. Nur in naturnah gestalteten Gärten mit für Igel durchlässigen Einfriedungen kann er sich ernähren, fortpflanzen und seinen Nachwuchs aufziehen.

Zudem sind Igelfallen, wie Pools ohne Ausstiegshilfe und Kellerschächte ohne Abdeckung zu vermeiden. Gartenbesitzer und Gemeinden können einiges tun, um dem Igel in unserer ausgeräumten Landschaft und urbanisierten Welt zu helfen.

Ratschläge dafür sind zahlreich bei namhaften Naturschutzorganisationen wie BUND, LBV, NABU und Pro Igel zu finden und warten nur auf die Umsetzung.

Im Rahmen einer Langzeitstudie „Igel in Berlin“ des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung wurde z. B. der Einfluss von künstlichem Licht auf Igel untersucht.

Dabei zeigte sich, dass Igel weniger intensiv beleuchtete Bereiche eindeutig bevorzugen. Diese Erkenntnis könnte man als Schutzmaßnahme nutzen, indem Igel mittels sogenannter „Dunkelkorridore“ (in Form von Tunneln, reduzierter Beleuchtung oder dichter Vegetationsstrukturen) um gefährliche Bereiche, wie Straßen, herumgeführt werden.

Eine solche Überbrückung mit Dunkelkorridoren könnte auch helfen, voneinander getrennte Populationen wieder sicher zu verbinden um dadurch die genetische Vielfalt zu erhöhen [(2)].

Ein Laubmanagement im privaten Garten und in Gemeinden, das den natürlichen Kreislauf der gefallenen Blätter z. B. in Hecken und unter Sträuchern zulässt, schafft Lebensraum für Käfer, Spinnen, Würmer und Tausendfüßer. Im Laub entsteht ein gedeckter Tisch für den Igel und ein geschützter Unterschlupf für das Ruhen bei Tag und den langen Winterschlaf.

Seit Millionen von Jahren half es dem Igel sich vor dem Zugriff natürlicher Feinde durch Einrollen zu schützen, doch bei den heutigen von Menschen gemachten Gefahren hilft der Mechanismus dem Igel nicht mehr.

Der Igel klemmt sich in zu engen Zaunmaschen ein, wird bei der rücksichtslos

übertriebenen Gartenpflege von Fadenmähern aufgeschlitzt und von Mährobotern skalpiert.

Wer absolut nicht auf solche Gartengeräte verzichten kann, sollte mindestens seinem Mähroboter ein Nachtfahrverbot erteilen und die Hecke vor dem Einsatz von Fadenmähern auf schlafende Wildtiere kontrollieren.

Verletzung durch Mähroboter
©Arbeitskreis Igelschutz Berlin aufgerufen unter www.igel-in-bayern.de/maehroboter-im-test/

Die Geräte häckseln nämlich beständig und unermüdlich nicht nur den pflanzlichen Bewuchs, sondern auch alle kleinen Gartenbewohner wie Insekten, Eidechsen, Blindschleichen und Kröten klein und führen dem Igel entsetzliche Verletzungen zu.

Immer wieder wird zur Ganzjahresfütterung v. a. bei Vögeln und Igeln aufgerufen. Wildtiere sollten eigentlich nicht gefüttert werden, da sie in einem guten Lebensraum eigenständig und ausreichend Nahrung finden.

Die Fütterung von Igeln führt zu einer Verhaltensänderung: Igel sind bequeme Zeitgenossen und laufen auf ihrer nächtlichen Route bekannte Futterstellen ab, dadurch treffen mehr Igel aufeinander, die sich sonst aus dem Weg gehen würden. Das bedeutet Stress und Konkurrenzdruck.

Außerdem wird die Übertragung von Krankheiten gefördert [(1)]. Leicht zu erwerbendes Katzenfutter ist kein Ersatz für die natürliche proteinreiche Nahrung des Igels, die aus Insekten und anderem Kleingetier besteht.

Katzenfeuchtfutter begünstigt zudem Zahnstein und Katzentrockenfutter macht durstig, also darf die stets gefüllte flache Wasserschale nicht vergessen werden.

Wird das Futter nicht geschützt aufgestellt zieht es neben Katzen auch Ratten und manch andere ungebetene Gäste an.

Igel sind Einzelgänger, die sich nur zur Paarungszeit von Juni bis August näher-

kommen. 50 % der Igel kommen im August zur Welt und 30 % im September. Die Wurfgröße schwankt zwischen zwei bis zehn Jungen pro Wurf.

Zweitwürfe gibt es in unseren Bereiten übrigens äußerst selten. Im Alter von ca. 25 Tagen verlassen die Igelkinder das Nest und begeben sich auf Nahrungssuche, wobei sie weiter gesäugt werden.

Mit sechs Wochen sind die Jungtiere dann selbstständig und erobern sich ihren eigenen Lebensraum, der bei Igeln einige Hektar groß ist[(3)].

Es ist also ganz normal, wenn man im November noch junge Igel im Garten beobachtet.

Solche Igel sollten nicht unnötig eingesammelt werden! Fachleute sagen, gesunde junge Igel im Herbst sollte man unabhängig vom Gewicht in der Natur belassen und nur für kurze Zeit mit einem Schälchen Katzenfeuchtfutter, Rührei und getrockneten Insekten unterstützen.

Auch Katzentrockenfutter kann angeboten werden. Wie schon gesagt, je proteinreicher die Nahrung umso besser. Es klingt hart, aber je nach Jahr überleben 70 % der Jungtiere den ersten Winter nicht[(1)].

Der Igel als Wildtier unterliegt den Gesetzen der Natur mit allen Vor- und Nachteilen. Jedes menschliche Einmischen in die Natur hat seine Auswirkung und sollte den geringstmöglichen Schaden verursachen.

Deshalb muss unser Bestreben sein, Lebensräume für Igel zu erhalten und sie über neu geschaffenen Strukturen zu vernetzen.

Denn alles medizinisch Mögliche für den Igel zu veranlassen macht wenig Sinn, wenn der Pflegling wieder in eine igelfeindliche Welt entlassen werden muss.

Ernst Renner, Ortsgruppe Illertissen

Literaturangabe:

1 Martina Gehrt, Natur+Umwelt 1/22 Seite 32 – 33
2 Dr. Anne Berger, Igel Bulletin Ausgabe 65/2021 Seite 5 – 6
3 https://www.pro-igel.de/ aufgerufen am 29.11.2022

Kontaktadressen BUND-Kreisgruppe Neu-Ulm

Kreisgruppe Neu-Ulm (Geschäftsstelle) Köhlerstraße 26 a 89264 Weißenhorn Tel. 0163-5318570 bund.neu-ulm@web.de	**Kreisgruppe Neu-Ulm** Bernd Kurus-Nägele Geschäftsführer Sprechzeiten: Di.+Do. 10:00-12:00 Uhr Tel. 0173-3249171 bund.neu-ulm@web.de	**Kreisvorsitzender** Wolfgang Döring Röslestr. 11 89264 Weißenhorn Tel 07309-3165 bund.neu-ulm@web.de
Ortsgruppe Neu-Ulm Petra Wolf Winkelhalde 5 88471 Laupheim Tel. 0176-70014032 neu-ulm-stadt@bund-naturschutz.de	**Ortsgruppe Senden** Bernd Kurus-Nägele Mörikestraße 10 89250 Senden Tel. 0173-3249171 BundNatNU@aol.com	**Ortsgruppe Illertissen** Ernst Renner Friedenstr.10 89257 Illertissen Tel. 07303-42431 ernst_renner@web.de
Ortsgruppe Weißenhorn Gabriel Elia Scheiner von Thürheimstr. 674 89264 Weißenhorn Tel. 0176-34659422 gabriel.scheiner.gs@gmail.com	**Ortsgruppe Pfaffenhofen** Georg Neuner Fuchsweg 1 89284 Pfaffenhofen Tel. 07302-4713 neuner.ag@t-online.de	**Bankverbindung** Sparkasse Neu-Ulm / Illertissen IBAN DE04730500000441232295 BIC BYLADEM1NUL
www.neu-ulm.bund-naturschutz.de		

Die Kreisgruppe Neu-Ulm sowie ihre Ortsgruppen suchen dringend naturbegeisterte Mitstreiter für ihre Aktionen und die Biotoppflege! Ob Amphibien vor dem Autoverkehr retten, auf eine Demo mitgehen, Streuobstwiesen pflegen oder einfach mitdiskutieren bei den Treffen – Ihr Beitrag ist wertvoll!

Kontaktadressen BUND-Kreisgruppe Günzburg

Kreisgruppe Günzburg (Geschäftsstelle)	**Kreisvorsitzender**	**Bankverbindung**
Jutta Reiter Hofgartenweg 14 89312 Günzburg Tel. 0162-8569980 guenzburg@bund-naturschutz.de	Alexander Ohgke Bgm.-Weiß-Straße 17 89335 Hochwang Tel. 0152-34094440 a.ohgke@online.de	Sparkasse Günzburg IBAN DE07720518400240003525 BIC BYLADEM1GKZ
Ortsgruppe Günzburg	**Ortsgruppe Burgau**	**Ortsgruppe Kammeltal**
Vanessa Lochbrunner Mittelriedstr. 18 89312 Günzburg Tel. 0173-3175795 guenzburg-stadt@bund-naturschutz.de	Henning Näveke Goethestraße 10 89331 Burgau Tel. 08222-42863 bn-burgau@naeveke.de	Hubert Krimbacher Ichenhauser Straße 24 89358 Kammeltal Tel. 08223-765 biohof-krimbacher@gmx.de
Ortsgruppe Burtenbach	**Ortsgruppe Krumbach**	**Ortsgruppe Ichenhausen-Unteres Günztal**
Otto Zech Weinbergstr.7 89349 Burtenbach Tel. 08285-1240 info@zechwerbung.de	Ulrich Kost Mühlenweg 9 86488 Breitenthal Tel. 08282-7669 ulrich.kost@freenet.de	Alexander Ohgke Bgm.-Weiß-Str. 17 89335 Hochwang Tel. 08223-90894 a.ohgke@online.de
Kindergruppe Burgau	**Kindergruppe Günzburg**	**Kindergruppe Jettingen-Scheppach**
„Die Kiebitze“ Susanne Kischkat und Renate Peschkes Mühlstraße 47 89331 Burgau Tel. 08222-3280 renate-peschkes@online.de	“Die neugierigen Frischlinge“ Jutta Reiter Hofgartenweg 14 89312 Günzburg Tel. 08221-369442 jutta.reiter@gmx.net	„Die UHUs-Umwelthelden“ Conny Stiefel Obere Dorfstraße 28 89343 Freihalden Tel. 0172-6242248 connysteifel@email.de

www.guenzburg.bund-naturschutz.de

Ja, ich will mich für den Natur- und Umweltschutz einsetzen...

...und erkläre hiermit meinen Beitritt zum Bund Naturschutz in Bayern e. V.

Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Name | Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ/Wohnort

Telefon | E-Mail

Beruf oder Schule, Verein, Firma | Geburtsdatum

Datum | Unterschrift
(bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten)

Jahresbeitrag

- ☐ Einzelmitgliedschaft mind. € 60,00
- ☐ Familien mind. € 72,00
- ☐ Personen mit geringem Einkommen (Selbsteinschätzung, auf Antrag) mind. € 24,00
- ☐ Jugendliche, Studenten, Schüler, Lehrlinge, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst und Vergleichbare (ermäßigt) mind. € 24,00
- ☐ Schulen, Vereine, Firmen mind. € 70,00
- ☐ Ich unterstütze den BN freiwillig zusätzlich mit einem Betrag von jährlich

☐ 15,- ☐ 30,- ☐ 50,- _____ ,- Euro

Bei Familienmitgliedschaft bitte ausfüllen:

(mit Jugendlichen bis einschl. 21 Jahren)

Name des Ehepartners | Geburtsdatum

Name des 1. Kindes | Geburtsdatum

Name des 2. Kindes | Geburtsdatum

Name des 3. Kindes | Geburtsdatum

Name des 4. Kindes | Geburtsdatum

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die zu entrichtenden Beitragszahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels Lastschriftverfahrens einzuziehen.

Konto-Nr. | BLZ

Kreditinstitut

Datum | Unterschrift

Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke elektronisch erfasst und – gegebenenfalls durch Beauftragte des Bundes Naturschutz e.V. – auch zu vereinsbezogenen Informations- und Werbezwecken verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt.

Bitte in Blockschrift ausfüllen! Die Mitgliedschaft können Sie jederzeit zum Ende des Beitragsjahres kündigen.

Gemeinsam aktiv
für Mensch und Natur

Entgelt zahlt Empfänger

Geworben? Ja, von:

Name | Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ/Wohnort

Telefon | E-Mail

Mitgliedsnummer

Deutsche Post
ANTWORT

Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Zentrale Mitgliederverwaltung
Dr.-Johann-Maier-Straße 4
93049 Regensburg

Ihre Mitgliedschaft nützt Ihnen und der Natur

Als große Gemeinschaft engagierter Menschen macht sich der Bund Naturschutz stark für Ihre Natur. Finanziell und politisch unabhängig - dank der Unterstützung unserer Mitglieder - sichern wir die natürlichen Lebensgrundlagen für Sie, Ihre Kinder und Enkel. Es gibt viele gute Gründe, jetzt BN-Mitglied zu werden:

- Der BN sichert Ihre **Heimat vor Ort** mit all den schützenswerten Tieren und Pflanzen.
- **Ihre Interessen vertreten** wir auf allen Ebenen der Politik, in Bayern, Deutschland und europa.
- Unsere Experten beraten Sie kostenlos und individuell zu Fragen Ihres **umweltfreundlichen Lebensstils.**
- Sie erhalten viermal im Jahr **kostenlos unser Magazin** "Natur+Umwelt", Bayerns größte Naturschutz-Zeitschrift.
- Unser spannendes **Reise- und Bildungsprogramm** bietet Ihnen als Mitglied spezielle, besonders günstige Angebote.
- Auf Ihre Kinder warten **tolle Erlebnisse** in unseren Sommerlagern, Wanderungen und Projekttagen.
- Wenn Sie möchten, können Sie in unserer erfolgreichen Gemeinschaft **aktiv werden,** in einer von über 800 BN-Gruppen in ganz Bayern.
- Und: Ihr Beitrag ist **steuerlich absetzbar.**

...natürlich dabei!

Werden auch Sie Mitglied im...

BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Roggenburger Öko-Markt

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Umweltbildung .Bayern

am Samstag, 16. September 2023
10 - 17 Uhr
im Prälatenhof

Eintritt: 4 Euro, Kinder frei

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Bildungszentrum
Familie·Umwelt·Kultur
Kloster Roggenburg